

*Köngernheim*

# Allgemeine Zeitung

## Rheingau trifft Rheinhessen

11.10.2010 - KÖNGERNHEIM

### **MUNDART Ulrike Neradt und Herbert Völkner zu Gast in Köngernheim**

(red). „Rheingau trifft auf Rheinhessen“ hieß es in der seit Monaten ausverkauften Weinstube der Familie Hammen in Köngernheim. Die Initiative „Cultura“ veranstaltete zum vierten Mal einen Mundartabend - diesmal mit Ulrike Neradt und Herbert Völkner.

Die heimische Rheingauer Mundart ist ein wichtiges „Standbein“ im Leben von Ulrike Neradt. In ihren Büchern hat sie ihre Jugend im Rheingau aufgeschrieben. 2004 und 2005 und 2008 erschienen ihre Mundartbücher „En Spatz in de Kniddele“, „Wo ist die eebisch Seit?“ und „Kinner, wie die Zeit vergeht“, aus denen sie im Laufe des Abends einiges zum Besten gab.

Nachdem Herbert Völkners „Ich hol emol eruff“ verklungen war, stellte Neradt kurz und knapp fest: „Es aansische, was uns trennt, ist der dabbische Rhei!“ Schlag auf Schlag warfen sich die beiden Künstler die Bälle zu und wurden mehr als ausreichend mit Applaus bedacht. Stücke von Herbert Völkner wie „Des mach ich im lewe net meh“ oder „De Ringeritschde“ gipfelten in dem guten Ratschlag: „Do hält mer soi Maul.“

Sie wechselten sich ab mit kurzweiligen Geschichten von Ulrike Neradt. Von der Frage „Wo ist die eebisch Seit?“ über die Geschichte vom „Schlauen Fuchs und der Weinkönigin“ zu den „Waldmeisterbrauseduttcher“ bis zum „Tee im Rum“. Ein rundum gelungener Abend, zu dem die Leckereien aus Keller und Küche der Familie Hammen beitrugen.